



Gesundes Luft- und Raumklima in Wohnung, Arbeit und Geschäft Mit dem Meeresbrise-Wasserfalleffekt

Negativ geladene Sauerstoff-Ionen, auch Anionen genannt, sind die vitalisierenden Elemente, das Vitamin unserer Atemluft.

Reine Luft am Meer, Wasserfälle, Wälder oder die Luft nach einem Gewitter/Schneefall ist mit einer sehr hohen Anzahl an negativen Sauerstoff-Ionen angereichert.

Die Luft in Büros oder anderen geschlossenen Räumen hat ca. 90% weniger Negativionen!

Es ist bekannt, dass ein Zusammenhang besteht zwischen Reinheitsgrad der Luft und der Anionenanzahl und wiederum der Gesundheit des Menschen.

Mit ionisierenden Luftreinigungssystemen lässt sich daher die Raumluft und damit die Konzentration und Arbeitsleistung am Arbeitsplatz und in Wohnungen effektiv verbessern.

Die Entstehung von Ionen:

Der Elektronenzustand des Sauerstoffes wird in der Natur z. B. durch UV- und Kosmische Strahlen, Blitze und Wasserfalleffekte sowie Schneefall aktiviert. Aufgrund des Polarisierungsvorganges sind Ionen entweder **positiv** oder **negativ** geladen.

Die negativen Ionen sind bestrebt, sich wieder zu binden und verbinden sich mit vielem was sie ergattern können wie z.B.: mit Rauchpartikel, Russ, Feinstaubteilen, Umweltgiften, Pilzsporen, Virenkeime, Pollen, gasförmige Schadstoffe (Formaldehyd) usw. Durch diese Bindung werden sie schwerer als die sie umgebende Luft, ballen sich zu Clustern zusammen und fallen aus (zu Boden). Statische Aufladungen der Kunststoffflächen, Elektrosmog und Synthetikfasern dezimieren Anionen. Am Land werden laufend Anionen nachgebildet, in Städten weniger oder gar nicht.



Folgerung Luftverschmutzung:

Die gesunden Negativionen werden durch Luftverschmutzung „verbraucht“ und nehmen daher ab, die Konzentration der positiven Ionen ist unnatürlich hoch.

In der Natur sind negativ zu positiv geladener Sauerstoff-Ionen im Verhältnis ca. 1,4 : 1

Luftionen und Gesundheitsvorsorge:

Lt. Internet Literatur und Dr. med. univ. Ivan Engler ISBN 3-88778-242-9 - Ionisierter Sauerstoff.

Sind mehr positive als negative Ionen in der Raumluft vorhanden bzw. zu wenig negative, so reagieren möglicherweise viele Menschen mit **Unwohlsein, Müdigkeit, Infektanfälligkeit, Kreislaufbeschwerden, Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen.**

Diese können ein Zeichen sein, für zu wenige Anionen in der Raumluft.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass eine mit Anionen angereicherte Luft zu gesteigerter Energie und höherer Widerstandsfähigkeit des menschlichen Körpers führen kann. Eine Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und Lebensfreude konnte ebenfalls beobachtet werden. Dies bedeutet für Unternehmen, dass in ionisierten Räumen die Mitarbeiter motivierter, gesünder und konzentrierter bei der Arbeit sind.

Zu den Katalysatoren von Stoffwechselfvorgängen zählen Wissenschaftler negative Sauerstoff-Ionen, welche die **Sauerstoffanreicherung im Blut über die roten Blutkörperchen fördern.** Es zeigt sich, dass O₂ die Fließeigenschaft des Blutes verbessert.

Zahlen und Fakten:

Ionenzahl pro cm³ Luft

Bis 500 Ionen

500 - 1.000 Ionen

1.000 - 2.000 Ionen

2.000 - 20.000 Ionen

Mögliche Auswirkungen

Verminderte Konzentrations- und Leistungsfähigkeit, Müdigkeit, Infektionsanfälligkeit

Vorraussetzung für gutes Raumklima

Verbesserung der Körperabwehr und Widerstandsfähigkeit

Sehr gutes Raumklima